

Jugend unter Artenschutz

„Die Zukunft gehört der Jugend, doch sie bekommt sie nicht.
Darum muss sie sich holen, was ihr zusteht.
Muss zehnmal so laut sein wie die Alten, die schwerhörig geworden sind. ...
Die Jugend braucht tatsächlich Schutz
Schutz vor einem Staat, der ihre Zeit, ihre Lebens- und Kulturräume nimmt
Schutz vor einem System, das sie erst dann braucht,
wenn sie Steuern und Rentenbeiträge zahlt...
Und wir?
Wir brauchen ein offenes Auge, ein offenes Ohr für unsere Jugend,
die gebraucht werden will und die gebraucht wird.
Und wir brauchen vor allem
Mehr Mut
Mehr Empathie
Mehr Schutz für unsere Jugend!...“

(Tanja und Jonny Haeusler „Netzgemüse - Aufzucht und Pflege der Generation Internet“)



Jugend unter Artenschutz??? Warum?

Scheinbar geht es dem Nachwuchs der Gattung Mensch so gut wie nie zuvor; doch der Rückgang der Geburtenraten, der Rückzug junger Menschen aus dem öffentlichen Raum, steigende Fallzahlen seelischer und körperlicher Fehlentwicklungen deuten auf eine bedrohliche Entwicklung unserer Zukunft hin.

Im „Zeitalter der Senioren“ verschlechtern sich, trotz aller politischen Beteuerungen, die Lebensbedingungen junger Menschen:

- überfüllte Schulen, schlechte Nahrung aus Industrieküchen, stundenlanges Stillsitzen trotz offenkundigem Bewegungsbedürfnis
- Vereinzelung im ländlichen Raum, wo es kaum noch gleichaltrige „Artgenossen“ gibt
- die Vertreibung von öffentlichen Plätzen
- „eingefrorene“ Etats für pädagogische Angebote
- der Ruf nach „Warnschuss-Arrest“
- politisches Desinteresse an der jungen Zielgruppe

Solche ungünstigen Umweltbedingungen würden im Naturschutz fast eine „bedrohte Art“ definieren, denn vor dem Bau jeder Bundesstraße, ja selbst vor dem Bau des Elster-Radweges, werden Umweltverträglichkeit und Schutz bedrohter Arten geprüft. Manchmal werden Vorhaben sogar aus diesem Grund gestoppt!

Die Mobile Jugendarbeit Plauen möchte gemeinsam mit jungen Menschen der Region, mit Jugendeinrichtungen des Vogtlandkreises dem Schutz und der Stärkung unserer Jugend - einer allem Anschein nach bedrohten Art - Gehör verschaffen und ihre Belange wieder in die Mitte der Gesellschaft bringen.

Das Anliegen

Die Mobile Jugendarbeit möchte gemeinsam mit jungen Menschen auf deren Belange und Bedarfe aufmerksam zu machen und Sensibilität für junge Menschen dort herstellen, wo sie in Vergessenheit geraten oder als unerwünschte „Rabauken“ vertrieben worden sind. Mit dem Projekt „Jugend unter Artenschutz“ sollen Teilhabe- und Mitbestimmungsrechte junger Menschen ausgelotet und eingefordert werden, Entfaltungsmöglichkeiten gefunden und junge Menschen ermächtigt werden, öffentliche Räume als Lebensort wieder eigenständig, sichtbar und erlebbar zu gestalten.

„Jugend unter Artenschutz“ richtet sich deshalb an:

- die Jugendlichen selbst, um sie für ihre Anliegen, Sorgen und Nöte zu mobilisieren,
- die erwachsene Bevölkerung der Stadt Plauen,
- gesellschaftliche „Meinungsmacher“ und politische Entscheidungsträger sowie
- an Einrichtungen der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit

Was haben wir vor?

Mit der „N(M)acht der Jugend im November 2013 unter dem Titel „Jugend unter Artenschutz“ haben die Mobile Jugendarbeit und junge Menschen ein traditionelles Jugendevent genutzt, um erstmalig das Anliegen zu thematisieren.

Im Jahr 2014 sollen mehrere Aktionen und Projekte das Thema „Jugend unter Artenschutz“ weiter verfolgen. Dazu gehören:

- Schulhof-Tour an allen Plauer Oberschulen und Gymnasien sowie an der Förderschule, um zur Lebenssituation unserer Jugendlichen mit ihnen ins Gespräch zu kommen
- Aktion im öffentlichen Raum von und für junge Menschen
- Aktionen der Mobilen Jugendarbeit mit Jugendlichen unter dem Motto „Jugend unter Artenschutz“ in ausgewählten Stadtteilen
- Diskussion und Austausch zum Thema in „Facebook“
- Nutzung der Kommunal- und Landtagswahlen 2014, um den Anliegen der Jugendlichen unter jugendpolitischen Gesichtspunkten Gehör zu verschaffen
- Mitarbeit in bedeutsamen Gremien im Hinblick auf Lobbyarbeit
- Zusammenarbeit mit regionalen Medien im Hinblick auf eine breite Öffentlichkeit zum Thema

Verdrängung und Kontrolle, demografische Entwicklung und Vereinzelung, Lobby für unsere Jugend – das werden zentrale Elemente unserer Diskussion unter dem Motto „Jugend unter Artenschutz“ sein.

Wir brauchen Sie!

Die Mobile Jugendarbeit Plauen sieht sich als Sprachrohr für und Bindeglied zur Jugend unserer Stadt. Als anerkannter, freier Träger der Jugendhilfe sind wir beauftragt, junge Menschen an ihren Treffpunkten aufzusuchen, sie in ihrer Gruppe oder einzeln zu begleiten und im Gemeinwesen im Sinne der jugendlichen Adressaten aktiv zu werden. Mobile Jugendarbeit kann dabei Defizite erkennen und sie an verantwortliche Stellen weiterleiten. Sie kann sich für junge Menschen einsetzen, braucht jedoch dafür die Mitwirkung vieler gesellschaftlicher und politischer Kräfte.

Unterstützen Sie - als BürgerIn der Stadt Plauen, als pädagogische Fachkraft, als politisch engagierter Mensch - das Anliegen, in dem Sie :

- öffentliche Räume als Lebensort für junge Menschen erhalten
- mit jungen Menschen ins Gespräch kommen, statt sie von ihren Treffpunkten zu vertreiben
- Beteiligungsmöglichkeiten für junge Menschen in Ihrem Arbeitsfeld eröffnen
- junge und erwachsene Menschen unserer Stadt auf das Projekt aufmerksam machen
- eigene Aktionen zum Thema verwirklichen
- Aktionen junger Menschen oder Aktionen der Mobilen Jugendarbeit Plauen durch Geld- oder Sachspenden ermöglichen

Nehmen Sie Kontakt zu uns auf:

Mobile Jugendarbeit Plauen
MJA Plauen e.V.
Herrenstraße 16 08523 Plauen
Tel./ Fax 03741 422366
www.mjaplauen.de
post@mjaplauen.de

„Jugend unter Artenschutz“ ist eine Initiative der Mobilen Jugendarbeit Plauen
zum Schutz der Belange junger Menschen

